

Dieter Lamping

Rahel Varnhagen

Ich lasse das Leben auf mich regnen

Mit Grafiken
von Simone Frieling

ebersbach & simon

Inhalt

Ein »weiblicher Mensch«
Rahel erklärt sich – 9

Die »geistreichste Frau des Universums«
Ansichten eines weiblichen Menschen – 17

»Nennt mich Rahel«
Die Namen einer Frau – 22

Das »gemeine Leben«
Herkunft und Familie – 24

Der allgemeine »Weltverkehr«
Rahels Zeit – 31

Die »Dachstube«
Der erste Salon – 34

Die »ganze Welt«
Rahels Reisen – 50

Der »Weltpatriot« und die »Kerle mit Manschetten«
Meinungen in Krieg und Frieden – 56

Das »Zollhaus«
Der zweite Salon – 59

Die »Gleichgesinnten«
Rahels Freundschaften – 64

Der »Inbegriff von allem«
Rahels Lieben – 80

Die »Ecke des Mantels«
Rahel und das Judentum – 88

Der »Göttliche«
Rahels Goethe – 98

»Nennen Sie ja meinen Namen nicht!«
Eine Schriftstellerin ohne Werk und Namen – 108

»Von mir kann man Sprüche pflücken«
Die Aphoristikerin – 113

»Wenn ich an Menschen schreibe«
Die Briefstellerin – 119

Die »infamirende Krankheit«
Rahel und die Cholera in Berlin – 130

Anmerkungen – 136
Literatur – 141